

Übertrag		2377	283	796	817	289	264	191	16	4	11451	3030	160
Großstädte	Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Zahl der Hauptbetriebe in der Größenklasse der Betriebe mit . . . Personen							Personen der Betriebe (einschl. Betriebsleiter am 12. Juni 1907)			
			Allein- Be- triebe	bis 3	4 und 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	überhaupt	weiblich	verheir. Arbeits- rinnen	
14	Kiel	50	2	20	17	4	6	3	—	—	171	38	—
15	Hannover	128	13	51	33	17	21	6	—	—	461	107	6
16	Dortmund	62	9	21	23	8	7	2	1	—	293	90	—
17	Gelsenkirchen	32	4	13	17	1	1	—	—	—	57	21	—
18	Bochum	21	8	6	13	1	1	—	—	—	58	17	—
19	Frankfurt a. M.	167	22	52	55	31	22	7	—	—	584	117	6
20	Cassel	50	2	12	19	9	9	1	—	—	183	40	2
21	Wiesbaden	66	2	22	28	9	5	2	—	—	209	30	1
22	Cöln	171	20	63	62	16	16	14	—	—	670	137	16
23	Düsseldorf	121	17	48	44	10	14	5	—	—	362	78	3
24	Essen	60	12	19	25	4	8	3	1	—	257	53	—
25	Duisburg	34	7	14	12	6	2	—	—	—	77	27	—
26	Elberfeld	62	10	24	19	9	5	5	—	—	225	50	10
27	Barmen	26	2	9	9	4	4	—	—	—	75	16	—
28	Aachen	27	6	8	12	—	5	2	—	—	99	26	—
29	Crefeld	23	3	8	12	3	—	—	—	—	47	9	—
30	München	383	13	146	125	44	42	26	—	—	1454	382	15
31	Nürnberg	140	19	65	41	18	11	5	—	—	416	140	18
32	Dresden	353	44	132	125	33	43	20	—	—	1197	280	8
33	Leipzig	730	47	187	216	91	108	110	16	2	6267	1055	59
34	Chemnitz	100	6	37	46	6	8	3	—	—	255	59	1
35	Plauen	37	6	18	10	3	3	3	—	—	121	12	5
36	Stuttgart	178	12	55	47	28	21	24	3	—	1140	178	11
37	Mannheim	53	4	21	19	3	8	2	—	—	169	62	4
38	Karlsruhe	54	4	15	20	10	6	3	—	—	207	43	3
39	Braunschweig	73	8	25	27	7	10	2	1	1	512	102	7
40	Hamburg	307	27	101	101	36	38	31	—	—	1335	261	6
41	Bremen	72	9	31	15	6	13	7	—	—	286	56	—
42	Straßburg	74	7	20	23	16	12	3	—	—	292	61	6
Die 42 Großstädte		6031	628	2039	2032	722	713	480	38	7	28930	6577	347

### Neue graphische Fachliteratur.

Die letzten Monate sind sehr fruchtbar gewesen in bezug auf Neuerscheinungen auf graphischem Gebiete, so fruchtbar, daß es unmöglich ist, sich mit jeder derselben eingehend zu beschäftigen. Zuerst muß, der Bedeutung des Unternehmens halber, genannt werden das

Handlexikon für die Papier-Industrie und das Buchgewerbe herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachleute von Gustav Schacht. (Leipzig, Gustav Schacht Verlag.)

Dieser Titel deutet schon an, daß der Verfasser sich eine sehr umfassende Aufgabe gestellt hat, vor deren Größe man fast erschrickt, wenn man die dem ersten Hefte beigegebene Inhaltsanzeige nachliest; Papier in allen Arten, selbst bis zur Tapetenfabrikation, — Papierverarbeitung, Buchbinderei, das ganze Gebiet der Druckerei, die Reproduktionstechnik, Galvanoplastik, Stereotypie, Photographie mit ihren Unterabteilungen, der Handel (Papier-, Buch- und Kunsthandel) — sollen eingehend beschrieben und erörtert werden. Ein Anhang soll ein alphabetisches Verzeichnis der fremdsprachlichen Ausdrücke mit Übersetzungen ins Deutsche und eine gewaltige Menge nützlicher Dinge enthalten, die wir hier leider nicht verzeichnen können und die man deshalb in dem Prospekt selbst nachlesen wolle. Gelingt es dem Herausgeber, die große Aufgabe, die er sich gesteckt hat, in einer ihrer würdigen Weise zu lösen, so wird die ganze graphische Gemeinde ihm dafür zu Dank verpflichtet sein. Er wird dann ein wertvolles Werk geschaffen haben, wie ein ähnliches in der deutschen graphischen Fachliteratur bisher noch nicht bestand und wie es jedem Mitgliede des Buchgewerbes hochwillkommen sein muß. Das Verzeichnis der Mitarbeiter weist viele gute Namen auf, und wenn die Redaktion des ganzen Werkes sich in tüchtigen, berufenen Händen befindet, so ist in dieser Hinsicht kein Zweifel an dem Gelingen des Werkes zu hegen, nur dürfen dann auf der andern Seite auch die sehr gewichtigen Mitarbeiter, d. h. die zahlenden Abnehmer, nicht fehlen.

Das Handlexikon ist auf 75 Lieferungen zu je 3 Bogen berechnet. Inhalt und Ausstattung der ersten Lieferung — sie

enthält zahlreiche Abbildungen und einige Kunstbeilagen — dienen dem Werke zur Empfehlung.

Das

Saptechnische Taschen-Lexikon, von Richard L. Niel, Fachlehrer für Satz an der k. k. graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, Verlag von Hassenberger & Co., Wien-Leipzig, 1909. Preis 5 A

ist ein 634 Seiten starkes, ganz aus Nonpareille gesetztes Buch, das bestimmt ist, in allen saptechnischen Fragen rasch und kurz Bescheid zu geben, und das sich deshalb ganz besonders als Nachschlagebuch eignet für alle, die, ohne selbst Buchdrucker zu sein, doch in regem Verkehr mit Buchdruckereien stehen. Es ist mit außerordentlichem Fleiße hergestellt, und seine Darlegungen sind auch für Nichtfachleute verständlich und klar.

Zwei andere bedeutende graphische Werke sind ebenfalls aus Wien gekommen; es sind dies das

Lehrbuch für Buchdrucker, »Druck«, von Arthur W. Unger. Wien 1909, Verlag von Alfred Hölder,

und das

Lehrbuch für Buchdrucker, »Satz«, von Josef A. Heilmayer. Wien 1909, Verlag von Alfred Hölder. Preis je 4 Kronen.

Beide Bücher sind solid in Kaliko gebunden und vortrefflich gedruckt bei Friedrich Jasper in Wien.

Eine gewichtige Empfehlung dieser beiden Bücher liegt in ihrer Entstehung: sie sind auf Veranlassung und im Auftrage des Schulausschusses der Gremialschule in Wien geschrieben und gedruckt worden, und, wiewohl zunächst zum Gebrauch in gewerblichen Lehranstalten bestimmt, eignen sie sich doch auch zum Selbstunterricht bezw. zur Fortbildung, da Wort und Bild Hand in Hand gehen und die Darstellungen ebenso klar sind wie das belehrende und erläuternde Wort, wobei allerdings nicht unerwähnt bleiben darf, daß Heilmayer in letzterer Beziehung manchmal etwas zu weit geht in seiner Vorliebe für das Moderne. Den bildlichen Darstellungen ist namentlich nachzuräumen, daß es nicht Katalogisches von Maschinenfabriken, sondern eigens für das Buch geschaffene Abbildungen der in Frage stehenden Maschinen